

Ärztliche Hilfe bei häuslicher Gewalt



Während die Statistik eine leicht steigende Tendenz der Gewaltkriminalität in NRW belegt, gibt es keine Zahlen zur häuslichen Gewalt. Denn die polizeiliche Statistik erfasst nicht alle Gewaltformen. Es ist nicht einmal bekannt, wie häufig die Polizei wegen häuslicher Gewalt gerufen wird. Die Dunkelziffer der Gewalttaten im sozialen Nahraum ist hoch. Die Gewalttäter sind häufig Männer, die Opfer sind ganz überwiegend Ehefrauen und Lebensgefährtinnen sowie deren Kinder. Die Hilfe für Gewaltopfer ist eine multiprofessionelle Aufgabe, an der neben Polizei, Anwälten, Gerichten, Selbsthilfegruppen und Psychologen auch Ärztinnen und Ärzte entscheidend mitarbeiten. Unser Beitrag soll Ärztinnen und Ärzten Informationen an die Hand geben, die beim Umgang mit gewaltbetroffenen Patienten hilfreich sein können. **Seite 11**

Gesundheitsminister sehen Rezertifizierung zurückhaltend

Eine „Rezertifizierung von Ärzten“ im Sinne einer Koppelung des Facharztstatus an den Nachweis von Fortbildungsaktivitäten und regelmäßige Prüfungen dürfte es in Deutschland auf absehbare Zeit nicht geben. Die 75. Gesundheitsministerkonferenz der Länder (GMK) hat in dieser Frage kürzlich in Düsseldorf eine zurückhaltende Position eingenommen. Die GMK formulierte lediglich die Erwartung, dass Ärztinnen und Ärzte ihre Teilnahme an beruflicher Fortbildung künftig nachweisen. **Seite 15**

Grenzen des Patientenwillens

Die Einwilligung des Patienten allein verleiht dem Arzt keine Befugnis zu einem Eingriff. Dieser muss vielmehr auch aus ärztlicher Sicht geboten sein. Jedes therapeutisch nicht gerechtfertigte ärztliche Vorgehen ist grundsätzlich unzulässig. Wenn ein Patient seine Einwilligung zu einer von ihm aus grobem Unverständnis als Heileingriff angesehenen, medizinisch aber völlig unsinnigen Maßnahme erteilt, ist die Einwilligung nach Auffassung des Oberlandesgerichts Düsseldorf unwirksam und der Arzt haftet aufgrund seines überlegenen Wissens. **Seite 16**

Meinung

10.000 Dollar für eine Niere?
von Jörg-Dietrich Hoppe 3

Nachrichten in Kürze

Sicherer verordnen (Folge 124) 10

Thema

Ärztliche Hilfe bei häuslicher Gewalt
von Karola Janke-Hoppe 11

Gesundheits- und Sozialpolitik

Nach der „Ärztenschwemme“ jetzt die Nachwuchssorgen –
Beim fünften Kongress „Via Medici“ ging es um die
Flucht aus der kurativen Medizin
von Horst Schumacher 14

Bundesländer sehen Rezertifizierung zurückhaltend –
75. Gesundheitsministerkonferenz tagte in Düsseldorf
von Horst Schumacher 15

Praxis

Grenzen des Patientenwillens – Ärztinnen und Ärzte
haften bei kontraindiziertem Eingriff auf Patientenwunsch
Folge 12 der Reihe „Arzt und Recht“
von Dirk Schulenburg 16

Forum

„Feeding Rose“ und die Kinder im Slum von Nairobi –
Das Ernährungsprogramm des „Komitee Ärzte für die
Dritte Welt“ ergänzt die medizinische Arbeit
von Norbert Maria Weyres 17

Behandlungsmöglichkeiten bei Störungen der
Aufmerksamkeit – Symposium der Arbeitsgemeinschaft
Arzt/Lehrer des Hartmannbundes
von Karola Janke-Hoppe 19

**Fortbildungsveranstaltungen der Nordrheinischen
Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung** 20

Tagungen und Kurse 35

RhÄ Regional 42

Kulturspiegel

Manchmal gibt es einen Knoten im Hirn – Beim Gang
über die „Documenta“ qualmen Füße und Hirn
von Michael Vaupel 47

Gefängnis Biedermeier – Kammerspiele Bonn
inszenieren Freidrich Hebbels bürgerliches
Trauerspiel „Maria Magdalena“
von Jürgen Brenn 48

Amtliche Bekanntmachungen 49

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen

Impressum 51

Titelbild: Yellow Dog Productions/The Image Bank